

# Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

## Imagining Desires

**Bilder befragen - Begehren erkunden:  
Ein wissenschaftlich-künstlerisches  
Forschungsprojekt an der Schnittstelle  
zwischen Sexualpädagogik und Visueller  
Kultur**

### Projektleitende Einrichtung

Akademie der bildenden Künste Wien  
Univ. Prof. Mag. Dr. Elisabeth Sattler  
e.sattler@akbild.ac.at

### Beteiligte Schulen

BAFEP der Stadt Wien  
Hernalser Gymnasium Geblergasse, Wien  
NMS Sir-Karl-Popper-Schule, Schweglerstraße, Wien

### Wissenschaftlicher Kooperationspartner

Pädagogische Hochschule Wien, Institut für  
allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen und  
reflektierte Praxis

### Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Dschungel Wien - Theaterhaus für junges Publikum  
Selbstlaut - gegen sexualisierte Gewalt an Kindern  
und Jugendlichen, Wien



Ausstellung Black Excellence © Abiona Esther Ojo

# Imagining Desires

## **Bilder befragen - Begehren erkunden: Ein wissenschaftlich-künstlerisches Forschungsprojekt an der Schnittstelle zwischen Sexualpädagogik und Visueller Kultur**

Das Sparkling-Science-Forschungs- und Bildungsprojekt „Imagining Desires“ setzte bei der Beobachtung an, dass sexuell konnotierte Bilder gegenwärtig omnipräsent sind, sei es in der Werbung, in Musikvideos, auf Social-Media-Plattformen oder in Filmen und Serien. In und durch diese medial präsenten Bilder werden Vorstellungen von Sexuellem, von Lust, begehrenswerten Körpern und intimen Beziehungen visualisiert, geformt, angeregt, normiert und auch irritiert. Auch wenn sexuell konnotierte Bilder allgegenwärtig sind, werden sexuelle Themen oft noch immer als tabu-, scham- und unsicherheitsbehaftet wahrgenommen. Das führt dazu, dass es Heranwachsenden häufig an Möglichkeiten der kritischen Auseinandersetzung mit sexuellen Themen sowie mit der sexualitätsbezogenen visuellen Kultur, die sie umgibt, fehlt.

Das Projekt „Imagining Desires“ verfolgte das Ziel, die Möglichkeitsräume sexueller Bildung und sexualpädagogischen Handelns im künstlerisch-gestalterischen Unterricht auszuloten. Unterrichtsfächer wie Bildnerische Erziehung oder Kunst boten sowohl die Möglichkeit, anlässlich von künstlerischem Arbeiten ins Sprechen über Körpernormen, Lust, Begehren, Beziehungen etc. zu kommen, als auch Formen der Auseinandersetzung zu initiieren, die jenseits von Versprachlichung liegen (vgl. Thuswald/Sattler 2016). Zudem zielte das Projekt darauf ab, kunstpädagogisches und repräsentationskritisches Wissen in der Sexualpädagogik nutzbar zu machen und didaktische Ansätze für sexualpädagogische Professionalisierung in der Pädagoginnen- und Pädagogenbildung zu entwickeln. Den programmatischen Rahmen dafür bildete der seit 1970 geltende und 2015 überarbeitete Grundsatzterlass Sexualpädagogik, in dem der fächerübergreifende Auftrag zu schulischer Sexualerziehung formuliert ist (vgl. BMBF 2015). Das Projekt „Imagining Desires“ kombinierte einen positiven Zugang zu Sexualität mit einer gewaltpräventiven Perspektive. Dem Forschungs- und Bildungsprojekt war zudem eine Orientierung an kritischen Ansätzen in Bildung und Forschung eingeschrieben, die sich im Ringen um machtsensible und diskriminierungs-reflexive Analysewerkzeuge und Handlungspraxen zeigte.

In einer ersten Projektphase wurde die Frage verfolgt, welche sexuell konnotierten Bilder Schülerinnen und Schülern und angehenden Lehrpersonen in ihren Alltagswelten auffallen und wie sie diese wahrnehmen, d.h. welche Bilder anregen, aufregen, anziehen, abstoßen, verunsichern und neugierig machen. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern und Lehramtsstudierenden wurden sexuell konnotierte Alltagsbilder gesammelt und mit unterschiedlichen Methoden analysiert und bearbeitet. Aus den Erfahrungen der ersten Projektphase heraus wurden in der zweiten Phase Konzepte für thematisch und methodisch unterschiedlich ausgerichtete Forschungsstudios

Alle Fotos © Akademie der bildenden Künste Wien



**Projektlaufzeit:** 1.9.2017 bis 31.12.2019

mit spezifischen Gruppen von Co-Forschenden erarbeitet. So widmete sich etwa eine Gruppe von Oberstufenschülerinnen und -schülern und Lehramtsstudierenden im Forschungsstudio „Methodenwerkstatt“ der Erprobung von bilderschließenden Methoden anhand von Bildern zu Lust und Begehren. Das Forschungsstudio „Jugendcorner“ beleuchtete Vorstellungen von Lust, Begehren, Intimität, Beziehungen und begehrenswerten Körpern rassismuskritisch. Dabei entwickelten die beteiligten Jugendlichen der Schwarzen Frauen Community Wien aus repräsentationskritischer Perspektive eigene künstlerischen Arbeiten, die schließlich in einer Ausstellung präsentiert wurden. Weitere fünf Forschungsstudios widmeten sich beispielsweise dem Thema Sexualität und Konsens in Coming-of-Age-Filmen, pädagogischen Umgangsweisen mit sexueller Entwicklung oder der Sichtbarkeit queerer Lebensweisen in Schulbüchern.

Um das forschende Arbeiten im Projekt Imagining Desires qualitätssichernd zu begleiten und zu reflektieren, wurden drei Reflection Labs mit Mitgliedern aus dem künstlerisch-wissenschaftlichen Beirat durchgeführt. Diese beinhalteten jeweils einen öffentlichen Teil (Vortrag oder Workshop) sowie ein projektinternes Arbeitstreffen, in dem der bisherige Stand der Forschung und die weitere Planung mit den Expertinnen und Experten diskutiert wurden.

Die Ergebnisse des Projekts flossen in das Folgeprojekt „Reflecting Desires – Interaktive Lehr- und Lernmittel zur Sexual- und Medienpädagogik“ (Okt. 2019 bis Okt. 2020) ein, das von der Innovationsstiftung für Bildung gefördert wird. Zudem wurden die Ergebnisse im Rahmen von vier Publikationen veröffentlicht:

- Schmutzer/Thuswald (2019): Mit Bildern zu Lust und Begehren arbeiten. Kunst- und sexualpädagogische Methoden und Materialien für Schule und Lehrer\*innenbildung. Hannover: fabrico.
- Schmutzer/Siegenthaler/Thuswald (2020): Bilder befragen – Begehren erkunden. Repräsentationskritische Ansätze in der Bildungsarbeit. (in Vorbereitung)
- Thuswald/Sattler (2020): Sexualität, Körperlichkeit und Intimität. Professionelle Herausforderungen und Handlungsspielräume in der Schule. (in Vorbereitung)
- Dalhoff et al. (2020): Sexualität und Konsens in bewegten Bildern. Theoretische Grundlagen, didaktische Ansätze und praktische Beispiele (in Vorbereitung)

Weitere Informationen siehe: [www.imaginingdesires.at](http://www.imaginingdesires.at)  
[www.sparklingscience.at/de/Imagining-Desires.html](http://www.sparklingscience.at/de/Imagining-Desires.html)



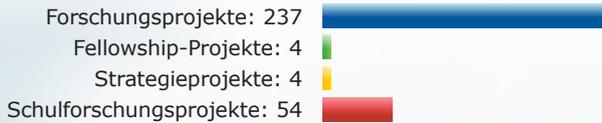
Stand: April 2020

# Facts and Figures

**Sparkling Science** ist ein Programm des BMBWF, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMBWF, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH. [www.sparklingsscience.at](http://www.sparklingsscience.at)

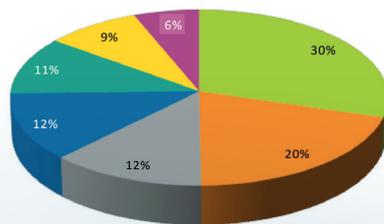
## Anzahl der Forschungsprojekte

# 299



Datengrundlage: ohne Pionierprojekte

## Forschungsfelder



- 30% Naturwissenschaften
- 20% Sozialwissenschaften
- 13% Technik
- 12% Lehr-Lernforschung
- 11% Informatik
- 9% Geisteswissenschaften
- 6% Medizin und Gesundheit

## Beteiligte Personen

Schülerinnen und Schüler

# 95.217

29.661 direkt = aktiv eingebundene Schülerinnen und Schüler

65.556 indirekt = passiv eingebundene Schülerinnen und Schüler, die z.B. ausschließlich bei einem Vortrag oder einer Präsentation zuhören oder einen kurzen Fragebogen ausfüllen

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende

# 4.251

Lehrpersonen und angehende Lehrpersonen

# 2.593

Stand: Juni 2019

## Programmlaufzeit



## Fördermittel

Fördermittel insgesamt

# 34,9 Mio. Euro

## Beteiligte Einrichtungen

Schulen bzw. Schulzentren

# 529

inklusive 46 internationaler Schulen aus DE, IT, ES, SK, SI, HU, AR, FR, GB, JP, CM, NO, PL, CH, RS, PYF, TR, US

Forschungseinrichtungen

# 200

inklusive 64 internationaler Forschungseinrichtungen aus DE, GB, CH, US, HU, FR, ES, IT, CZ, DK, NL, NO, SE, CO, AU, SK

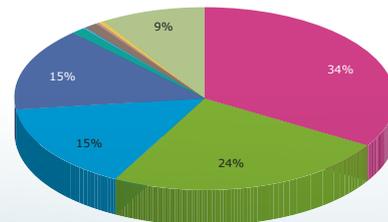


Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

# 185

inklusive 9 internationale Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft aus DE, IT, CZ, CH, SI, IL, CM, CO, US

## Beteiligte Schulen bzw. Schulzentren



- 179 Allgemeinbildende Höhere Schulen
- 129 Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen
- 80 Kooperative bzw. Neue Mittelschulen
- 79 Volksschulen
- 6 Schulzentren
- 5 Sonderpädagogische Zentren
- 1 Polytechnische Schule
- 1 Andere
- 1 Statutsschule
- 46 Internationale Schulen

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung